



Emil Ritter Homann von Herimberg, k. k. Sektionschef im Ministerium für öffentliche Arbeiten, gibt im eigenen Namen und in dem seiner Schwestern **Therese von Hoffmann-Ostenhof** und **Marie Wagner von Jauregg**, seiner Frau **Hermine Homann von Herimberg**, geb. **Homann**, seiner Schwägerin **Christine Homann**, geb. **Mautner von Markhof**, seiner Schwäger **Theodor Ritter von Hoffmann-Ostenhof**, k. k. Hofrat a. D., und **Fritz Ritter Wagner von Jauregg**, k. k. Sektionschef im Handelsministerium, seiner Kinder **Hermine** und **Fritz Homann von Herimberg**, seiner Neffen **Theo Ritter von Hoffmann-Ostenhof**, k. u. k. Oberleutnant im 12. Dragoner-Regiment, und **Joe Ritter von Hoffmann-Ostenhof**, seiner Nichte **Fridl Wagner von Jauregg**, sowie im Namen aller übrigen Verwandten Nachricht, daß seine innigstgeliebte, gute Mutter

Frau Therese Homann, geb. Schmitt,

am 31. Jänner 1913, um 8 Uhr früh, nach kurzem, schwerem Leiden und Empfang der heiligen Sterbe-Sakramente, im 79. Lebensjahre, sanft verschieden ist.

Die irdische Hülle der teuren Verblichenen wird Sonntag, den 2. Februar d. J., um $\frac{3}{4}$ 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: III., Neulinggasse 18, nach der Pfarrkirche Zu St. Rochus und Sebastian auf der Landstraße überführt, daselbst feierlich eingeseget und sodann auf dem Zentral-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Montag, den 3. Februar d. J., werden um 8 Uhr früh in obgenannter Pfarrkirche die heiligen Seelenmessen gelesen werden.

Wien, am 31. Jänner 1913.